

## ReferentInnen / OrganisatorInnen:

### **Colette Regensburger**

ehem. Patientin, Ingolstadt

### **Prof. Dr. med. Uta Dirksen**

Pädiatrische Hämatologie und Onkologie  
Universitätsklinikum Münster

### **Dipl.-Psych. Katja Leuteritz**

Universitätsklinikum Leipzig AöR, Department für  
Psychische Gesundheit, Abteilung für Medizinische  
Psychologie und Medizinische Soziologie

### **Prof. em. Dr. med. Mathias Freund**

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und  
Onkologie

### **Dipl.-Psych. Sarah Hensiek**

Rehabilitation für junge Erwachsene, Bad  
Oeynhausen

### **Prof. Dr. phil. Elizabeth Prommer**

Institut für Medienforschung, Lehrstuhl für  
Kommunikations- und Medienwissenschaft Rostock

### **Prof. Dr. med. Carl Friedrich Classen**

Universitäts-Kinder- und Jugendklinik Rostock

### **Dr. med. Steffi Hartmann**

Universitätsfrauenklinik Rostock

### **PD Dr. med. Inken Hilgendorf**

Abteilung für Hämatologie u. Internistische Onkologie,  
Universitätsklinikum Jena

### **Med. Dokumentarin Jessica Klasen**

Universitäts-Kinder- und Jugendklinik Rostock

### **Cand. med. Anne-Marie Kleinke**

Universitätsmedizin Rostock

### **Prof. Dr. Peter Kropp, Dipl.-Psych.**

Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie, Zentrum für Nervenheilkunde Rostock

### **Katja Czech, M.A.**

Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie, Zentrum für Nervenheilkunde Rostock

### **Cand. med. Thorid Nielsen**

Universitätsmedizin Rostock

### **Dipl.-Psych. Kristina Reichel**

Onkologisches Zentrum, Universitätsmedizin Rostock

### **Anna Maria Warzecha, M. Sc.**

Psychologin, Universitäts-Kinder- und Jugendklinik  
Rostock

### **Dr. med. Heike Zettl**

Klinisches Krebsregister Rostock

## Herzlicher Dank an die Sponsoren!

neovii

500 €



EUSA Pharma

500 €

medac  
Hämatologie

800 €

PHARMORE  
More Success with Pharmaceuticals

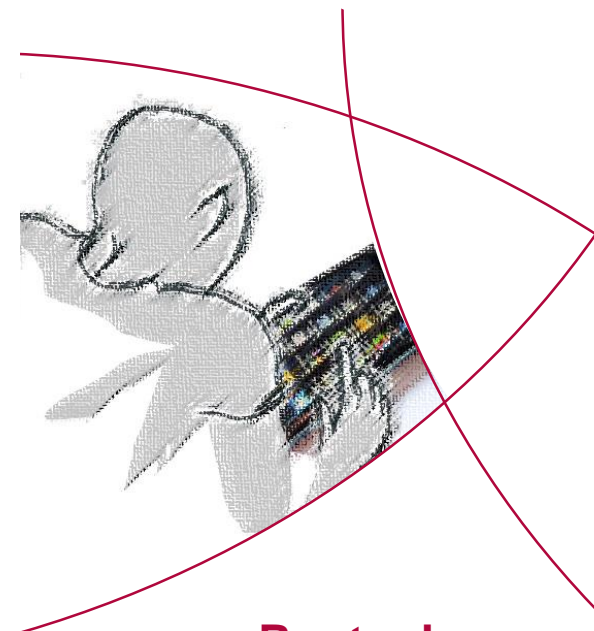
300 €

janssen  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
OF Johnson & Johnson

500 €

#### Organisation:

Prof. Dr. C.F. Classen,  
Tel. 0381 / 494 7262 - Fax 0381 494 7261



## Rostocker AUFBRUCH

**4. Rostocker Symposium  
zur Bewältigung lebensbedrohlicher  
Erkrankungen im Jugend- und  
jungen Erwachsenenalter**

**Mittwoch, 5. November 2014  
14.00 – 19.00 Uhr**

Hörsaal der Universitäts-  
Kinder- und Jugendklinik  
Ernst-Heydemann-Str. 8  
Rostock

## Programm

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Jugendliche und junge Erwachsene mit Krebserkrankungen stellen eine besondere Herausforderung für unser Gesundheitssystem dar. Wir wissen, dass ihre Erkrankungen anders als bei älteren oder auch jüngeren Patienten verlaufen und dass bei Ihnen Adhärenzprobleme besonders groß sind, aber dennoch fehlen die Strukturen, die auf ihre speziellen Bedürfnisse ausgerichtet sind, in den Kliniken oder den Arztpraxen noch fast überall.

Ein weiterer Aspekt, der bei der Beschäftigung mit der Generation jetzt lebender Jugendlicher und junger Erwachsener hervorsteht, ist die große Rolle der neuen Medien. Sie bestimmen Tagesablauf, Sozialkontakte, Berufs- und Freizeitverhalten fast aller junger Menschen im gesunden Leben – und demnach natürlich erst recht auch in Phasen der Krankheit.

Wie kann die moderne Medizin in dieser Situation – die sich überdies ständig verändert – die richtige Sprache finden, um schwerkranken Jugendlichen und jungen Erwachsenen die beste Hilfestellung zu geben?

Mit all diesen Fragen wollen wir uns bei unserem diesjährigen 4. Symposium – Rostocker Aufbruch zur Bewältigung lebensbedrohlicher Erkrankungen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter – beschäftigen.

Sie alle sind eingeladen – nicht nur zu einem bunten und vielseitigen Programm mit Vorträgen von allen Berufsgruppen und von Betroffenen – sondern auch zur aktiven Teilnahme bei den Diskussionen, vor allem auch bei der Podiumsdiskussion am Abend!

Gestalten Sie mit uns den „Rostocker Aufbruch“!

Rostock, im Sommer 2014

im Auftrag der Arbeitsgruppe

P. Kropp, I. Hilgendorf, C.F. Classen

### 14:00 AYAROSA 2014

#### - Eine Standortbestimmung -

Begrüßung: P. Kropp

#### 14:15 - 14:45 A.M. Kleinke:

Das AYAROSA-Projekt in Rostock

### 14:45 - 16:15 Soziale Medien

(Moderation S. Hartmann, C.F. Classen)

#### 14:45-15:15 C. Regensburger:

Erfahrungen einer ehem. Patentin

#### 15:15 - 15:45 S. Hensiek:

Neue Medien und Psychoonkologie – Möglichkeiten und Barrieren in der Hilfe und Selbsthilfe Junger Erwachsener Patienten – ein Blick aus der Rehabilitationspraxis

#### 15:45 - 16:15 K. Leuteritz:

Das Forschungsprojekt für Junge Erwachsene mit Krebs – AYA LEIPZIG

16:15 - 16:45 **Pause** mit Diskussion und Erfahrungsaustausch



### 16:45 - 18:15 Medizin und ihre Folgen

(Moderation T. Nielsen, P. Kropp)

#### 16:45-17:15 K. Reichel:

Ergebnisse einer Interviewstudie mit Betroffenen

#### 17:15 - 17:45 U. Dirksen:

Medizinische Studien für Jugendliche und junge Erwachsene

#### 17:45 - 18:15 I. Hilgendorf:

Spätfolgen der Tumorthherapie und die Herausforderung der Langzeitnachsorge

### 18:15 - 19:00 Podiumsdiskussion

**AYA-Medizin in 10 Jahren - Ein spekulativer Blick in die Zukunft**

Moderation: C.F. Classen

**ab 20:00 Fortsetzung** von Diskussion und Erfahrungsaustausch **beim Abendessen im Restaurant CarLo615**

Warnowufer, 18057 Rostock

Tel.: 0381 7788099

Das Projekt AYAROSA wurde gefördert durch das FORUN-Programm der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock und unterstützt durch die Krebsgesellschaft MV; ferner besteht eine Förderzusage der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock für die Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienforschung der Universität Rostock.

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer zur Fortbildung zertifiziert.